



## Historic Challenge Reglement

Stand 10. Juli 2022

<b>Karosserie</b>	<p>Es sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 erlaubt. In den Klassen 1 und 2a sind alle Baujahre bis einschließlich 1965 erlaubt, in der Klasse 2b von 1964 – 1968.</p> <p>Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassisteile und die Reifen (an der Stelle wo die Achse sitzt) verdecken.</p> <p>Die Karosserie muss mit Startnummern versehen sein.</p> <p>Die Fahrzeug-Proportionen müssen sich an einem im Rennen eingesetzten Wagen orientieren. Der Teilnehmer muss im Zweifelsfall bei der Abnahme ein Foto des Originals vorlegen.</p> <p>Da die Rennen in zwei Klassen gefahren werden, gilt eine Aufteilung der Karosserien in die Fahrzeugklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klasse 1: GT und Sportwagen mit Frontmotor offen oder geschlossen und</li><li>• Klasse 2 (a,b): Mittelmotor-Wagen</li></ul> <p>sowie verbindliche Reifendurchmesser.</p> <p>Die in den jeweiligen Klassen zugelassenen Fahrzeuge und Reifendurchmesser sind in den Listen für die Klassen 1 und 2a und b zu entnehmen.</p> <p>Modifikationen an den Karosserien sind untersagt. Alle Bodies sind so einzusetzen, wie sie vom Hersteller geliefert werden.</p> <p>Die Bodenfreiheit ab Schwellerunterkante muss mindestens 3mm betragen.</p> <p>Für alle Klassen gilt: Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt.</p> <p>Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör z.B. aus Lexan sind weitestgehend zu verwenden.</p> <p>Das Material des Fahrers muss Hartplastik bzw. Resine sein.</p>
<b>Fahrwerk</b>	<p>Die Wahl des Fahrwerks ist dem Fahrer überlassen.</p> <p><b>Einzelradaufhängungen vorn sind erlaubt.</b></p> <p>Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.</p>
<b>Motor, Getriebe, Schleifer, Leitkiel, Regler</b>	<p><b>Zulässig sind nur der der F10 (Sakatsu), der FOX10 (JP) sowie der Slotdevil Fuchs 2 im Originalzustand, ungeöffnet und mit einem entsprechenden Aufkleber.</b></p> <p>Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differenziale sind verboten!</p> <p>Motorkabel, Schleifer sowie der Leitkiel sind frei wählbar. Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Nezh, Jet, Parma, ACD pro).</p>

## Historic Challenge Reglement

<p><b>Reifen, Felgen, Achsen und Lager</b></p>	<p>Das Reifenmaterial vorn muss Moos- oder Vollgummi sein mit einer Mindestauflagefläche von 5mm.  Für die Hinterreifen sind Vollgummi oder PU (z.B. Werks- oder Haithabu -Reifen) gestattet.  Die Breite der Reifen in den Klassen 1 und 2a darf maximal 11 mm betragen.  In der Klasse 2b maximal 13 mm.  Die angegebenen Reifenbreiten dürfen um maximal 1 mm überschritten werden, sofern sie aus optischen Gründen an der Außenflanke deutlich erkennbar ballig geschliffen sind.  Die endgültige Entscheidung hierüber obliegt der Rennleitung.  Die Größe muss dem Maßstab des Vorbilds entsprechen, wie in der verbindlichen Liste angegeben.  Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgeneinsätze verwendet werden.  Achsen und Lager sind freigestellt.  Die Felgen müssen aus Aluminium sein.  Die Spurweite in der Klasse 1 darf maximal 71 mm für geschlossene Fahrzeuge und 68 mm für offene Fahrzeuge betragen, in der Klasse 2a beträgt die erlaubte Spurbreite maximal 68 mm.  In der Klasse 2b 75mm.</p>
<p><b>Gewicht</b></p>	<p>Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss in der Klasse 1 sowie der Klasse 2a 160 Gramm (Karosserie inkl. Halter mind. 44 g) betragen.</p> <p>In Klasse 2b gelten folgende Regeln:  Mindestgewicht gesamt: 180 g  Mindestgewicht Karosserie: 50 g</p>
<p><b>Sonstiges</b></p>	<p>Bei Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt beim Veranstalter. Sollte euer „Lieblingsmodell“ nicht in der Liste stehen, so besteht die Möglichkeit, das betreffende Fahrzeug in Absprache mit den Veranstaltern zu homologieren.</p>

### Fragen und Antworten

**Frage:** Wenn ich meine Reifen ballig schleife, dann darf die Reifenbreite 1 mm mehr betragen. Darf die maximale Spurbreite dann auch entsprechend angepasst werden?

**Antwort:** Wenn die Reifen entsprechend ballig geschliffen sind (d.h. die Wulst auf einer Achse mißt bei beiden Reifen zusammen mindestens 1 mm), dann darf die Spurbreite 1 mm mehr betragen als die maximale Spurbreite der jeweils geltenden Klasse.